

„TIME IS NOT MONEY, TIME IS LIFE.“

- THICH NHAT HANH



MEIN GELD UND ICH

-

**WIE ACHTSAMKEIT UNSERE
BEZIEHUNG ZUM GELD KLÄREN UND
TRANSFORMIEREN KANN**

MIT DR. KAI ROMHARDT

29. November 2008

In Schondorf am Ammersee bei
München

EIN ACHTSAMKEITSSEMINAR DES
NETZWERKES ACHTSAME WIRTSCHAFT

MEIN GELD UND ICH

Keine andere Erfindung der Menschheitsgeschichte hatte einen so fundamentalen Einfluss auf unsere Gesellschaft und Kultur wie die Erfindung des Geldes.

Seit den Tagen als das Geld den Tauschhandel revolutionierte ist der Einfluss des Geldes in allen Lebensbereichen des modernen Menschen spürbar.

Neben der offensichtlichen Bedeutung des Geldes als universelles Tauschmittel gegen Güter und Dienstleistungen sowie als Aufbewahrungsmittel, durchdringt das Geld unsere geistige Welt - unser Innerstes.

Wir arbeiten für Geld und kaufen mit ihm ein. Wir verleihen, sparen und investieren es. Wir erwarten in unseren finanziellen Beziehungen Rückzahlung, Rendite oder Wertsteigerung - oder auch nicht. Schauen wir genau hin, kann unser alltäglicher Umgang mit Geld zum Ausdruck und Spiegel unserer Haltung dem Leben gegenüber werden.

Heben wir den abstrakten Schleier des Geldes, können wir die wahre Natur ökonomischer Prozesse erkennen und unsere eigenen Bedürfnisse und Motivationen sehen.

Geld bietet uns eine weite Projektionsfläche für viele unserer unerfüllten Wünsche. Geld scheint ein universeller Schlüssel zu Macht, Sicherheit und Kontrolle zu sein - vielleicht gar zum persönlichen Glück. Ein Teil von uns weiss, dass dies nicht wahr ist.

KLARHEIT KULTIVIEREN

Der monatliche Blick auf das Bankkonto, die Kontrolle der Rechnung im Restaurant, der Abschluss einer Lebensversicherung und die Gabe an den Bettler an der Straßenecke sind alles Ausdrücke unserer Wahrnehmung von Geld - das heisst, von dem was wir im Bezug zu unserem Geld für wahr nehmen.

Im Seminar „Mein Geld und Ich“ wollen wir einen klaren Blick auf unsere finanziellen Handlungen aber auch auf die darunter liegenden Wahrnehmungen und Überzeugungen werfen.

Dadurch erhellen wir unsere persönliche Beziehung zum Geld und erschließen das Potenzial, diese spezielle Beziehung zu transformieren.

Durch den Einsatz von bewährten Achtsamkeitspraktiken aus der buddhistischen Tradition wollen wir den Blick vom Oberflächlichen in die Tiefe führen und in praktischen Übungen in der Gruppe unsere Beziehung zum Geld erkunden.

Der achtsame Austausch in der Gruppe erweitert die Perspektive und vertieft die Erfahrungen.

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, welche mit unvoreingenommenem Blick Ihre Beziehung zum Geld untersuchen und klären möchten.

ÜBUNG IN ACHTSAMKEIT

Achtsamkeit ist die Fähigkeit, vorurteilsfrei und klar zu erkennen, was im gegenwärtigen Moment geschieht. Die Motivation und Folgen unserer Gedanken, Worte und Taten werden sichtbar. So werden wir uns der gegenseitigen Verwobenheit allen Lebens immer bewusster.

Der Achtsamkeitstag zum Thema „Mein Geld und Ich“ wird getragen durch konkrete Übungen zur Kultivierung von Achtsamkeit:

- Sitz- und Gehmeditation
- Achtsames Essen
- Austausch (tiefes Zuhören, achtsame Rede)

Im achtsamen und bewussten Miteinander werden wir gemeinsam durch diesen Tag gehen.

Über Inputvorträge, persönliche Übungen und den Erfahrungsaustausch schauen wir uns unseren Umgang mit Geld und Eigentum offen und klar an. Hierbei hilft uns die gemeinsam kultivierte Achtsamkeit in allen Verrichtungen des Tages.

Wir werden zudem die Gelegenheit haben, uns mit anderen Seminarteilnehmern im Rahmen des Netzwerkes Achtsame Wirtschaft auszutauschen und zu verbinden.

Intersein

KAI ROMHARDT

Dr. Kai Romhardt arbeitet nach Studium der Wirtschaftswissenschaften in St. Gallen und Genf als Buchautor, Trainer, Coach, Unternehmensberater, Lehrbeauftragter und Meditationslehrer.

Er lebte zwei Jahre in Plum Village, dem internationalen Meditations- und Studienzentrum des Zen-Meisters Thich Nhat Hanh in Frankreich. Dort erlernte er die Methoden der Plum Village Dhyana Schule, in deren Mittelpunkt die Achtsamkeitspraxis steht und wurde Mitglied des internationalen Intersein-Ordens (Tiep Hien)



Kai Romhardt ist Initiator des Netzwerkes „Achtsame Wirtschaft“, das sich für ein bewussteres ökonomisches Handeln und Denken auf allen Ebenen einsetzt. Heute lebt er mit seinem Sohn Jonathan und seiner Frau in Berlin. Mehr Informationen

unter www.romhardt.com und www.achtsame-wirtschaft.de.

KONDITIONEN

Die Kosten für den Achtsamkeitstag setzen sich aus der Grundgebühr und dem Honorar (Dana) für den Seminarleiter zusammen.

Die Grundgebühr beträgt 80.- Euro und wird am Anfang des Tages bar entrichtet. Das Honorar für den Seminarleiter wird auf Dana-Basis gegeben. Dana – die Kunst der Großzügigkeit - ist tief in der buddhistischen und asiatischen Tradition verankert und steht für großzügiges Geben.

Die Höhe des Honorar Betrags liegt in der Eigenverantwortung der Teilnehmer. Wer mehr hat gibt mehr und ermöglicht es damit finanziell Schwächeren teilzunehmen. Dana ist keine Spende. Es ist der notwendige Beitrag zum Lebenserwerb der Kursleiter. Nur so kann das Dharma auch in Zukunft weitergegeben werden.

ORGANISATORISCHES

Der Achtsamkeitstag beginnt am Samstag, den 29. November 2008 um 10:00 Uhr und endet gegen 18 Uhr.

Wir verpflegen uns selbst. Daher bitten wir die Teilnehmer einen kulinarischen Beitrag für unser vegetarisches Mittagsbuffet mitzubringen. Getränke werden von uns bereitgestellt.

ANMELDUNG

bei Kai Romhardt: +49 30 804 970 20 und kromhardt@aol.com

ORT DES ACHTSAMKEITSTAGES

YOVEDA Kurs- und Seminarzentrum

Bahnhofstraße 24
86938 Schondorf

www.yoveda.de

Erreichbar in 45 Minuten von München:
Hauptbahnhof (ab 8:52 Mü, an 9:34 Schondorf)